



Nikolausfeier in der Familie

Handreichung 2020

Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten



Inhaltsverzeichnis

MATERIAL	3
<i>Vorbereitung</i>	3
Rezept für Nikolauslebkuchen und fruchtige Bratäpfel	3
Nikolauslebkuchen	3
Fruchtige Bratäpfel	3
Basterei: Kerzenschiffchen aus Nussschalen (Tisch-Dekoration)	4
Links für Ausmalbilder	4
Elternbrief	5
FEIERELEMENTE	6
Gedicht: Wir grüßen dich im ganzen Haus.....	6
Gebete	6
Nikolauslieder	8
Adventlieder aus dem Gotteslob	8
Lebensgeschichte des Hl. Nikolaus	8
Legenden	9
Die Legende vom Kornwunder.....	9
Drei goldene Säckchen	9
ANHANG.....	10
<i>Ablauf einer Nikolausfeier im Kreis der Familie</i>	10
<i>Die Kleidung des Nikolaus</i>	12
<i>Zusätzliche Infos für die Eltern</i>	13

Material

Vorbereitung

Rezept für Nikolauslebkuchen und fruchtige Bratäpfel

Nikolauslebkuchen

Zutaten:

- 10 dag Honig
- 15 dag Zucker
- 5 dag Schmalz
- 1 Ei
- 25 dag Mehl
- Lebkuchengewürz
- ½ P. Backpulver



Zubereitung:

Honig, Zucker und Schmalz erhitzen und abkühlen lassen. Ei, Gewürz, Mehl und Backpulver daruntermischen. Alles gut durchkneten und 30 Min. rasten lassen. Auf einer bemehlten Unterlage den Teig ca. 5mm dick ausrollen und die einzelnen Teile ausschneiden bzw. zu Teigwürstel rollen (Körper, Mütze, Arme, Beine, Kleidersaum, Augen, Nase, Bart). Damit der Überraschungssack auch schön gewölbt ist: Unter die Sackform eine Kugel aus Aluminiumfolie legen, die nach dem Backen wieder entfernt wird. Backrohr vorheizen und bei Mittelhitze etwa 10-15 Min. backen.

Fruchtige Bratäpfel

Zutaten:

- 4 große säuerliche Äpfel (zb. Idared oder Jonagold)
- Butter für die Bratform
- Schlagobers zum Garnieren

Füllung:

- 15 dag gemischte Trockenfrüchte (zb. Marille, Rosinen, Zwetschken,...)
- 5 dag Butter
- 6 dag Honig (= 2 Esslöffel)
- 1 Kaffeelöffel Zimt



Zubereitung:

Früchte kleinwürfelig schneiden und mit weicher Butter, Honig und Zimt vermengen.

Die Äpfel waschen, das Kerngehäuse ausstechen und die Öffnung mit einem Messer etwas vergrößern. Das ausgelöste Fruchtfleisch grob hacken und mit der Füllung vermengen und die Äpfel damit füllen. Äpfel in eine befettete Auflaufform setzen und zugedeckt im vorgeheizten Rohr bei 180°C etwa 35 Minuten braten.

Fertige Bratäpfel warm anrichten, je nach Geschmack mit Schlagobers garnieren.

Quelle: NIKOLAUS Der zu den Kindern kommt, Schriftenreihe der KJSÖ, Band 1, Seite 103

Basterei: Kerzenschiffchen aus Nussschalen (Tisch-Dekoration)

Material:

- Nussschalen, in Hälften
- Wachsreste (alte Kerzenreste)
- Kerzendocht
- Flache Schüssel mit Wasser



Herstellung:

1. Wachsreste vorsichtig (Wasserbad!) schmelzen, geeignete kleine Gießgefäße vorbereiten
2. Nussschalen auswählen, mit Wachs ausgießen. Wenn das Wachs zu stocken beginnt, mit einem Zahnstocher in der Mitte ein kleines Loch ins Wachs machen und ein Stück Kerzendocht einfügen. Der Docht lässt sich leichter einfügen, wenn er vorher in flüssiges Wachs getaucht wurde. (Webrichtung beachten!) *Alternativ:* Wenn Kerzenstummel vom Christbaum zur Verfügung stehen: Kerzenstummel in die Nussschale setzen, und rundum mit Wachs ausgießen (geht auch gut mit der „Tropfmethode“).
3. Fertige Kerzenschiffchen in Schüssel mit Wasser setzen und Kerzen anzünden.
Wichtig: Keine brennenden Kerzen aus dem Wasser nehmen: Zuerst Flamme löschen und etwas zuwarten, bis flüssiges Wachs wieder gestockt ist!

Quelle: NIKOLAUS Der zu den Kindern kommt, Schriftenreihe der KJSÖ, Band 1, Seite 101

Links für Ausmalbilder

<https://www.kinder-malvorlagen.com/vorlagen-pdf-herunterladen/weihnachten-nikolaus/heiliger-st-nikolaus-esel.pdf>

<https://www.schulbilder.org/malvorlage-sankt-nikolaus-i8884.html>

<https://www.schulbilder.org/malvorlage-sankt-nikolaus-auf-boot-i6544.html>

<https://www.schulbilder.org/malvorlage-sankt-nikolaus-auf-seinem-pferd-i8881.html>

<https://www.schule-und-familie.de/ausmalbild-drucken/malvorlage-nikolaus-auf-einer-wolke.html>

Elternbrief

Liebe Eltern,

der Heilige Nikolaus ist eine der beliebtesten Heiligengestalten. Im 4. Jhd. war Nikolaus Bischof von Myra. Seine Person wurde schon bald mit verschiedenen Legenden umgeben. Diese zeichnen das Bild eines Menschen, der sich ganz den Sorgen und Nöten anderer zugewandt hat. Immer wieder ist es ihm gelungen, Menschen ihre Zweifel und Ängste zu nehmen und sie in ihrem Leben zu bestärken und zu ermutigen. Wesentlich ist auch, dass der Heilige Nikolaus besonders die Kleinen, Schutz- und Hilfslosen in sein Herz geschlossen hatte.

Sie bereiten Ihrem Kind und Ihrer Familie daher sicher eine große Freude, wenn Sie anlässlich dieses Gedenktages eine kleine Feier mit der Familie gestalten. Die Gestaltung der Nikolausfeier soll dem Auftrag des Heiligen Nikolaus gerecht werden:

- Der Nikolaus bringt Licht und Freude in die Familien. Um dies zu gewährleisten, sollte auch eine möglichst stimmige Atmosphäre geschaffen werden. (Kerzen am Adventskranz anzünden, Störfaktoren wie TV und Radio abstellen, ...)
- Stimmen Sie sich mit Ihrer Familie schon vorher auf den Nikolaus ein (Nikolausmitren basteln, Teller mit Kerzen richten, Zeichnungen für den/die DarstellerIn, o.ä.).
- Das öffentliche Aufzählen von schlechten Eigenschaften ist belastend für Kinder. Verzichten Sie daher auf jede Art von „Sündenregister“.
- Bedenken Sie, dass Ihr Kind – wie die meisten Kinder wahrscheinlich Angst vor dem Krampus haben – auch dann, wenn es diese Angst nicht nach außen hinzeigt. Viele Eltern drohen – oft auch nur im Scherz – ihren Kindern mit dem Nikolaus und dem Krampus, um vielleicht mit der Angst der Kinder ihren Erziehungsmaßnahmen Nachdruck zu verleihen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Ihrem Kind Angst gemacht wird und der Nikolaus zur Missbrauchsfigur verkommt.
- Der Krampus soll gar kein Thema sein. Denn es ist einfach so besonders, wenn die Figur des Hl. Nikolaus in seiner Bedeutung als Schutzpatron der Kinder alleine zur Geltung kommt.

Wir wünschen Ihnen, dass diese Feier für Ihre Familie ein schönes Erlebnis wird!

Quelle: Materialpaket zur Nikolausschulung 2018, Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten, S. 6

Feierelemente

Gedicht: Wir grüßen dich im ganzen Haus

Wir grüßen dich im ganzen Haus
Du bist der Bischof Nikolaus!
Ein heil'ger Mann von Gott gesandt,
wir sehn's an Deinem Festgewand.
Warst Bischof vor viel hundert Jahren,
als noch nicht so viel Christen waren.
In einer Stadt, gar weit entfernt
Hast anderen Christ sein gelernt.
Du liebtest alle Menschen sehr.
Was Du besaßest, gabst Du her.
An Arme, Kranke und an Sünder.
Am liebsten waren Dir die Kinder.
Zu ihnen ziehst dich heut noch hin.
Am liebsten zum Adventbeginn.

Quelle: Materialpaket zur Nikolausschulung 2018, Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten, Seite 11, Urquell unbekannt.

Gebete

„Fürchtet euch nicht“

So hast du die Menschen oft begrüßt
Und ihnen gezeigt wie es gelingen kann,
liebepoll und freundlich miteinander auszukommen.

So wie du hat auch der Heilige Nikolaus
Den Menschen zugehört, ihre Sorgen ernst genommen
Und sich dafür eingesetzt, dass es ihnen gut geht.

Wir bitten dich:

Gib auch uns offene Augen, Ohren, Hände
Und ein offenes Herz,
auf uns und andere Menschen zu schauen.
Hilf uns, andern und uns selbst Gutes zu tun.
Amen.

Lieber Gott, du hast uns Hände geschenkt.
Du willst, dass wir damit Gutes tun.
Lass es uns immer wieder versuchen.

Lieber Gott, du hast uns Hände geschenkt.
Du willst, dass wir damit teilen.
Lass es uns immer wieder versuchen.
Amen.

Guter Gott,
der heilige Nikolaus war gerne bei den Menschen, hat mit ihnen gesprochen,
ihnen zugehört, mit Kindern gespielt und bemerkt, wenn jemand etwas von ihm brauchte.
Er hat ihnen von deiner frohen Botschaft erzählt. Mache auch uns bereit,
dass wir die Freude deiner Botschaft weitererzählen und selbst, wie der Heilige Nikolaus,
den Menschen Licht bringen können.
Darum bitten wir, durch Christus, das Licht.
Amen.

Quelle: Materialpaket zur Nikolausschulung 2018, Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten, Seite 12-14

Nikolauslieder

- Lasst uns froh und munter sein; Volkstümlich aus Hunsrück, Josef Annegarn
- Ich wollt´ ich wär´der Nikolaus!; Rolf Krenzer, Siegfried Fietz
- Es fährt ein Schiff nach Myra; (Autoren unbekannt)
- Der Nikolaus ist hier; Rolf Krenzer; Detlef Jöcker
- (andere Lieder mit Noten zu finden unter <https://www.liederkiste.com/index.php?c=nikolauslieder&l=de>)

Adventlieder aus dem Gotteslob

- Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 223)
- Mache dich auf und werde Licht (GL 219)

Lebensgeschichte des Hl. Nikolaus

Nikolaus lebte mit seinen Eltern in Myra, einer Stadt in Kleinasien. Er spielte und tollte mit seinen Freunden wie alle anderen Kinder. Abends erzählte ihm seine Mutter oft Geschichten. Besonders liebte er die Geschichten von Jesus. Als er 18 Jahre alt ist, reist er in das Land, in dem Jesus gelebt hat. Es gefällt ihm dort so gut, dass er am liebsten dortbleiben möchte.

Doch einmal hört Nikolaus im Traum eine Stimme, die zu ihm sagt: „Fahre heim nach Myra, du wirst dort gebraucht!“ Nikolaus glaubt, dass Gott zu ihm spricht und macht sich sogleich auf den Weg. Zu Hause in Myra war große Trauer. Der Bischof der Stadt war gestorben. Die Leute hatten niemanden mehr, der ihnen von Gott erzählte, der sich um die Armen und Kranken kümmerte. Sie waren darüber sehr traurig und beteten in der Kirche um einen neuen Bischof. Eine alte Frau erzählte ihren Traum: „Der Erste, der heute die Kirche betritt soll unser neuer Bischof werden.“ Es war der Tag, an dem Nikolaus in Myra ankam. Als Dank für seine gute Ankunft zu Hause wollte er in die Kirche Gott danken. Die Leute rufen: „Dich schickt Gott, du sollst unser neuer Bischof sein.“ Nikolaus weiß nun, warum er heimgerufen wurde. Er erkennt darin Gottes Wille.

Er wurde ein Bischof der Armen. Er besuchte Alte und Kranke und kümmerte sich um arme Kinder, teilte Brot aus und half, wo Not war.

Er ist uns bis heute Vorbild und darum feiern wir heute sein Fest.

Quelle: unbekannt

Legenden

Die Legende vom Kornwunder

In einer großen Stadt am Meer lebten viele Leute und es herrschte große Hungernot. Sie hatten nichts zu essen, kein Brot. Verzweifelt gingen sie zum Bischof Nikolaus und klagten: „Gott liebt uns nicht mehr.“ Nikolaus sagte: „Beten wir gemeinsam, Gott wird helfen, er liebt uns.“ Sie beteten: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Nach einiger Zeit kam ein Schiff, es war voll beladen mit Korn. Nikolaus sprach zu den Schiffsleuten: „Erbarmt euch, wir haben Hunger, gebt uns ein paar Säcke Korn.“ Die Schiffsleute möchten gern helfen, aber ihr Herr ist streng, wenn Korn fehlt. Nikolaus sprach: „Gott wird helfen.“ Die armen Menschen bekamen Korn – machten Brot daraus und alle wurden satt. Sie hatten große Freude. Das Schiff verließ die Stadt und es fehlte kein einziger Sack Korn. Auf die Bitte des Bischof Nikolaus hat so Gott geholfen.

Quelle: Aus der Pfarre Purgstall

Drei goldene Säckchen

Vor vielen hundert Jahren lebte in Myra, einer türkischen Stadt ein Bischof. Sein Name war Nikolaus.

Eines Tages, als Nikolaus spazieren ging, kam er am Stadtrand zu einer kleinen, armseligen Hütte. Die Fensterscheiben waren zerbrochen und das Dach hatte Löcher. Als er vorbeiging hörte er die Kinder vor Hunger jammern und klagen, dass es in der Nacht so kalt sei. Der Vater versuchte sie zu trösten. Er wollte sich am nächsten Tag um Arbeit umsehen, um für seine Kinder Brot kaufen zu können.

Als Nikolaus das hörte, überlegte er, wie er dieser armen Familie helfen könnte. Er wollte auf seinen neuen Umhang verzichten und das Geld diesen armen Menschen geben.

In der Nacht machte sich Nikolaus auf den Weg zu der Hütte und ließ das Säckchen mit den Goldstücken durch das Fenster fallen. Als die Kinder am Morgen erwachten und das Säckchen fanden, war die Freude groß und der Vater war froh, für seine Kinder Essen kaufen zu können.

In der nächsten Nacht ging Nikolaus nochmals zu der Hütte und ließ abermals ein Säckchen mit Goldstücken in das Fenster fallen. Die Kinder konnten es kaum fassen, als sie nochmals ein Säckchen fanden. Der Vater kaufte damit Bretter und Fensterglas, um die größten Löcher der Hütte auszubessern.

Noch ein drittes Mal schlich Nikolaus mit einem Geldsäckchen zu Hütte. Voll Freude sah er, dass die größten Schäden repariert waren und so ließ er das dritte Geschenk zurück.

Am nächsten Morgen kannte der Jubel der Familie keine Grenzen mehr. Jetzt brauchten sie sich keine Sorgen mehr zu machen. Und weil ihnen jemand so viel Freude gemacht hatte, wollten auch sie Freude bereiten und so luden sie ihre Freunde und Nachbarn zu einem Fest ein. Sie schmausten, lachten, sangen und tanzten, und die Freude breitete sich immer weiter in der ganzen Gegend aus.

Quelle: Aus der Pfarre Purgstall

Anhang

Ablauf einer Nikolausfeier im Kreis der Familie

im Überblick

Alle Familienmitglieder kommen z.B. im Wohnzimmer nach der Vorbereitung der feierlichen Atmosphäre (z.B. die beiden ersten Adventkranzkerzen anzünden, geschmückter Tisch, Abdrehen des Fernsehers, des Radios) zusammen.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Überleitung:

„Es gibt sehr bekannte Lieder, in denen es um den Hl. Nikolaus geht. Wir singen jetzt gemeinsam.“

(Aus der angeführten Liste ist es möglich, sich ein Lied auszusuchen. Wenn es für Sie in der Familie nicht passend ist, gemeinsam zu singen, dann bieten Youtube oder Spotify, eine gute Möglichkeit, Lieder über einen Computer oder eine Soundanlage abzuspielen. Vielleicht haben Sie aber auch eine Kinderlieder-CD mit einem Nikolauslied zu Hause.)

Lied:

(z.B. Lasst uns froh und munter sein, Liedervorschläge Seite 8)

Überleitung:

„Heute ist ein ganz besonderer Tag. Wir feiern den Namenstag des ... (Kinder antworten lassen, Hl. Nikolaus). Deshalb wollen wir heute gemeinsam feiern und beten. Kennt ihr die Geschichte vom Hl. Nikolaus? Was fällt euch dazu ein? (bekanntes Wissen der Kinder sammeln).“

Oder:

„Ich habe mir gedacht, wir können uns gemeinsam daran erinnern, was der Hl. Nikolaus Besonderes in seinem Leben bewirkt hat. Ich möchte euch die Lebensgeschichte vorlesen.“

Bzw. detaillierter Text für ältere Kinder:

(Lebensgeschichte des Hl. Nikolaus, Seite 8)

Erklärender Text für die Eltern:

Der Bischof von Myra war ein Freund der Kinder. Er hat nicht nur von Gott erzählt, er hat auch den Menschen Gutes getan. In der Stadt hat es viele arme Kinder gegeben. Er hat geschaut wie die Leute gelebt haben und ihnen Geschenke gemacht, wenn sie arm waren. Darum stellen wir heute noch eine Schale ins Fenster oder einen Stiefel vor die Tür. Durch sein Leben war er Gott ganz nahe.

Überleitung:

„Auch gibt es über ihn viele Legenden.“

Legende vorlesen (Auswahl von Seite 9)

Gedicht (Auswahl, Seite 6)

Entweder ein Erwachsener oder ein Kind liest ein Gedicht vor.

Geschenke verteilen

„Wir haben euch heute etwas mitgebracht. So wie der Hl. Nikolaus Menschen beschenkt hat, beschenken wir euch heute.“ (Eltern übergeben die Geschenke ihren Kindern und Kinder nehmen sich die Zeit zum Auspacken.)

Überleitung:

„Heute gedenken wir an den Hl. Nikolaus. Er ist eine ganz besondere Heiligenfigur und ein Beispiel für uns, wie wir anderen Menschen etwas Gutes tun können! Deshalb wollen wir gemeinsam beten!“

Gemeinsames Gebet (Auswahl Seite 6 und 7)

(Zündet die Nusschalenkerzenschiffchen in einer Wasserschüssel an).

Segensbitte

Als Segenszeichen stehen alle auf und bilden einen Kreis. Als Zeichen der Verbundenheit untereinander und mit Gott, und als Zuspruch dem anderen etwas Gutes zu tun, so wie es der Hl. Nikolaus getan hat, zeichnet man sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn und bittet:

„Bischof Nikolaus, du Heiliger der Liebe,

wir bitten dich, sei uns Vorbild in unserem Leben, dass wir einander Freude bereiten wie du es für viele getan hast. Amen.“

Ausmalbilder (Link Auswahl Seite 4)

Wenn es passt, kann man den Kindern zum Abschluss Ausmalbilder geben.

Die Kleidung des Nikolaus

Die Überlieferungen berichten uns davon, dass Nikolaus ein kirchlicher Amtsträger – wahrscheinlich ein Bischof oder Kloostervorsteher – war. Dementsprechend zeigen ihn historische Abbildungen immer in seinem Amtsgewand und mit den einen Bischof kennzeichnenden Insignien. Bei offiziellen Auftritten war diese Kleidung passend, vor allem dann, wenn der Bischof eine Amtshandlung vorzunehmen hatte. Ob er allerdings diese auffällige Kleidung trug, wenn er unerkannt bleiben wollte, mag bezweifelt werden. Wie auch immer, die Legenden berichten, dass die Menschen schlussendlich in ihrem Nothelfer und Wohltäter denn Bischof Nikolaus erkannten.

Wenn sich Kinder für die Kleidung des Hl. Nikolaus interessieren, können Ihnen diese Beschreibungen weiterhelfen:

Die Albe, ist ein weißes, langes, gerade geschnittenes, hemdartiges Kleid, das ein wenig an das christliche Taufkleid erinnert. Seinen Ursprung hat dieses Kleidungsstück in der römischen Alltags- und Festtagskleidung. Die Albe dient als „Untergewand“, über das dann verschiedene (liturgische) Prunkgewänder angelegt werden.

Das Zingulum, ist ein geflochtener Gürtel, mit dem die Albe um den Bund zusammengehalten und in Form gebracht wird, sodass sie vor allem im unteren Bereich gerade sitzt und beim Gehen nicht am Boden schleift.

Der Umhang, ist normalerweise ein kleiner Vespermantel, die „Ausgehkleidung“ für den kirchlichen Amtsträger. Es gibt Mäntel mit oder ohne Kapuze, die dominierende Farben für den Hl. Nikolaus sind weiß, rot und gold. Oft werden auch römische Kaseln (das sind alte Messgewänder) als Nikolausgewand verwendet.

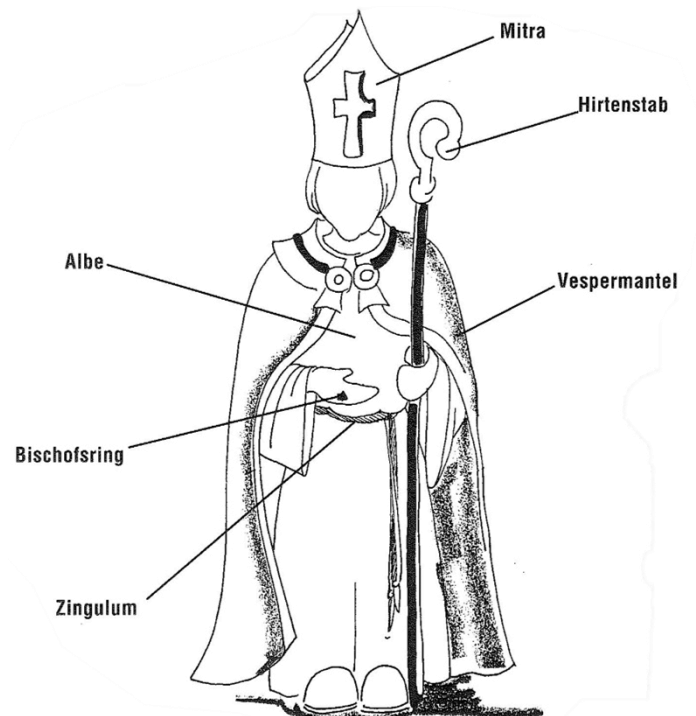
Die Insignien des Bischofamt sind:

Die Mitra, das ist eine doppelspitzige, hohe Mütze mit der Abbildung eines Kreuzes und zwei auf die Schultern herabfallenden Bändern.

Der Hirten-Stab, ein übermannshoher Stab mit einer mehr oder weniger verzierten Krume (mit der der Hirte früher die Schafe am Hinterbein eingefangen hat...)

Der Bischofs-Ring, ein Siegelring, der den Amtsträger ausweist

Eventuell trägt der/die Nikolausdarsteller/in auch weiße **Handschuhe** und ein einfaches Umhänge-**Brustkreuz**. (Auf einen **Kunstbart**, der das Gesicht verdeckt, und eine **Maske** sollte verzichtet werden!)



Quelle: NIKOLAUS Der zu den Kindern kommt, Schriftenreihe der KJSÖ, Band 1, Seite 95-96

Zusätzliche Infos für die Eltern

Beim gemeinsamen Feiern mit Kindern, soll nichts/niemand

... den Kindern Angst machen.

D.h.: Bereiten Sie die Kinder deshalb gut auf die Feier vor. Erzählen Sie vom Auftrag des Hl. Nikolaus und von seiner Absicht, Freude in die Familie zu bringen, Gutes zu tun und die Frohbotschaft vom kommenden Weihnachtsfest zu übermitteln.

... die Kinder erschrecken.

Sollte sich jemand in Ihrer Familie als Nikolaus verkleiden, verzichten Sie bei der Darstellung des Nikolaus lieber auf etwas, was den Kindern Angst macht (z.B. Bart bei kleinen Kindern). Vermeiden Sie auf jeden Fall, den Krampus ins Spiel zu bringen, auch nicht andeutungsweise oder verbal! Wenn Kinder selbst vom Krampus erzählen, versuchen Sie diesen Brauch zu erklären (dunkle Gestalten als Kontrast zur Lichtgestalt des Nikolaus, Symbol für den Winter... und nicht realistische Figur!)

...den Kindern drohen.

D.h.: Benutzen Sie bitte auch während des Jahres den Nikolaus nicht als „Drohmittel“ beziehungsweise Erziehungsmittel.

... den Kindern eine Moralpredigt halten.

Stellen Sie sich vor wie es wäre, wenn Sie in aller Öffentlichkeit mit Ihrem persönlichen „Sündenregister“ konfrontiert werden würden. Ersparen Sie daher auch Ihren Kindern ein Bloßstellen im Kreis der Familie.

... den Kindern Versprechungen abnehmen.

D.h.: Vermeiden Sie auch, die Kinder durch unüberlegte vorschnell verlangte Versprechen in spätere Gewissensnöte zu bringen – viele dieser unliebsamen entwicklungsbedingten Tatsachen (der geliebte Schnuller, Einnässen, ...) wird selbst ein schimpfender Nikolaus nicht ändern können.

Quelle: vgl. NIKOLAUS Der zu den Kindern kommt, Schriftenreihe der KJSÖ, Band 1, Seite 107-108